

## **Beschluss des Landrats vom 11.03.2021**

Nr. 808

### **12. Baselbieter Schülerinnen und Schüler müssen den Besuch der FMS in Basel-Stadt finanziell selber stemmen**

2020/72; Protokoll: md

**Béatrix von Sury d'Aspremont** (CVP) verlangt eine Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

**Béatrix von Sury d'Aspremont** (CVP) bedankt sich für die Antwort und das dazugehörige Zahlenmaterial. Es sei verständlich, dass der Kanton gewisse Fachrichtungen nicht selber anbieten möchte. Vor allem wenn es sich dabei nur um wenige Schülerinnen und Schüler handelt. Auch wenn jeder Kanton für sein Bildungsangebot verantwortlich ist, wäre es sinnvoller, wenn die verschiedenen Kantone in Fachrichtungen, die seltener sind, sich so absprechen, dass die Schüler und Schülerinnen tatsächlich ihre Fachrichtungen verfolgen können, die ihrer Neigung entsprechen. In der Aussage vom 6.1.2021 heisst es in den Medien: «Oberste Zielsetzung ist, dass alle Schülerinnen und Schüler im Bildungsraum Nordwestschweiz einen Ausbildungsplatz haben, der ihre persönliche Laufbahnentwicklung unterstützt.». Es wird spannend sein, zu sehen, wie diese Umsetzung aussehen wird. Trotzdem sollte man sich die Frage stellen, ob eine Planung im gemeinsamen Verbund nicht vorteilhafter sein könnte, damit nicht jeder Kanton seine eigene Suppe kocht.

**Julia Kirchmayr-Gosteli** (Grüne) unterstützt das Votum ihrer Vorrednerin vollumfänglich. Es ist ganz wichtig, dass die jungen Menschen mit den verschiedenen Angeboten von Berufsfeldern, Schwerpunktfächern intrinsisch motiviert werden. Sie sollen einen Teil ihrer Ausbildungsfächer entsprechend ihren Stärken selber bestimmen können. Das fördert das Selbstvertrauen. Es ist ausgesprochen schade, dass der Kanton Basel-Landschaft die zwei entsprechenden Berufsfelder Tanz und Medien und Kommunikation nicht in der FMS anbieten will. Es muss dezidiert gesagt werden: Es ist zentral, dass die BKSD das Schulwesen der Stufe Sek II integral betrachtet. Sie müsste einen Blick über die gesamte Schullandschaft haben. In der WMS Kanton Baselland, bei der es sich um eine Berufsschule (ganztätige Schule wie die FMS) handelt, wurde übersehen, dass sie in dem Bereich das Schwerpunktfach Medien und Kommunikation auch anbietet. Die BKSD hätte in der Interpellationsantwort darauf hinweisen müssen, dass die Lernenden, welche jetzt nicht mehr in die FMS Basel-Stadt gehen können und die das Schwerpunktfach Medien und Kommunikation nicht mehr belegen können, in Baselland die Möglichkeit haben, dieses Berufsfeld an einer WMS zu besuchen.

://: Die Interpellation ist erledigt.

---